

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	2021/22 <small>(akademischen Jahr)</small>
Studiengang:	Angewandte Sprachwissenschaft	Zeitraum (von bis):	30.08.21-30.01.22
Land:	Estland	Stadt:	Tartu
Universität:	Tartu Ülikool	Unterrichtssprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)	ERASMUS		

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:				x	
Akademische Zufriedenheit:			x		
Zufriedenheit insgesamt:					x

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Der Bewerbungsablauf für die Annahme der ERASMUS Förderung war sehr gut von meiner Koordination erklärt und die Bewerbung in Tartu war ebenso aufschlussreich. Für die Bewerbung in Tartu gab es ein Onlineportal in dem alle benötigte Dokumente hochgeladen werden mussten, aber zwischendurch gespeichert werden konnte. Der generelle zeitliche Ablauf ist sehr transparent und ich habe alle benötigten Infos per Mail von der estnischen Koordination bekommen. Zur Zusammenstellung des Stundenplans gibt es eine Excelliste mit der jeweiligen Unterrichtssprache, der ECTS und ob der Kurs (un-)benotet ist. Es gab eine Auswahl an Kursen von 3 oder 6 ECTS, wobei alle meiner 6 ECTS Kurse Masterkurse waren. Die Kursanmeldung findet nach der Orientierungswoche statt und ich hatte keine Probleme in meine gewünschten Kurse zu kommen.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

ERASMUS-Förderung möglich. Wenn man im Wohnheim wohnt - während Coronazeiten - deckt dies aber nur die Miete ab. Normalerweise sollte es aber einen guten Teil der Kosten decken, da die Miete doppelt so hoch war, da ein Zimmer nicht geteilt werden konnte (siehe Wohnen).

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Als EU-Bürger wird nur ein Impfnachweis und ein Personalausweis benötigt. Falls man eine Reise nach Russland machen möchte, muss man sehr früh Visa beantragen. Aufgrund von Corona hat dies aber kaum jemand gemacht.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ein Sprachkurs ist kein Muss, aber sicherlich hilfreich. Die Einheimischen können mehr oder weniger gut Englisch, die jüngeren können meist fließend Englisch. Sehr vieles ist auf Englisch

übersetzt, z.B. Restaurantmenüs, also ist der Sprachkurs eher eine Sache des Interesses aber es hat Spaß gemacht, die estnischen Phrasen in Tartu zu erkunden und mit der Zeit zu verstehen. Die TU Dortmund bietet keinen Estnisch-Sprachkurs an, aber der Sprachkurs in Tartu ist sehr gut und als SpraWi anrechenbar. Dieser ist kostenlos und auf englischer Basis. Über das Semester werden dort drei schriftliche Kurzklausuren geschrieben und am Ende eine mündliche Prüfung abgelegt. Außerdem gibt es die Möglichkeit des OLS Sprachkurs, den ich aber nicht genutzt habe.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Die Anreise war leicht und komfortabel, da es vom Flughafen in Tallinn die Möglichkeit gibt entweder einen Zug oder einen Fernbus von Lux Express zu buchen. Die Kosten für einen solchen Bus von Tallinn nach Tartu sind knapp 10€, wenn man unter 26 Jahren ist sogar noch günstiger. Alles was man vor und nach Ankunft erledigen sollte, wird im Arrival ABC der Uni klar aufgelistet und weitere Fragen werden im Welcome Web beantwortet. Innerhalb der ersten Woche ist es am wichtigsten den place of residence zu registrieren und sich einen estnischen ID-Code geben zu lassen (u.A. hilfreich für Arzttermine) und je nachdem sollte man eine estnische ID holen.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Die Tartu Ülikool hat keinen Campus, die Unigebäude sind über die Stadt verteilt. Gut zum Lernen ist das Deltagebäude, was sehr modern ist, oder die Universitätsbibliothek. Dort gibt es (kostenlose) buchbare Lernräume und am Ende des Semesters gibt es die "Night Library" mit längeren Öffnungszeiten, Stationen mit Buntstiften und Malbildern, und bestimmte Zeiten wo Therapiehunde zum Streicheln vorbeikommen. Da es keinen richtigen Campus gibt, gibt es auch keine große Cafeteria, aber das Deltagebäude hat z.B. eine eigene kleinere Mensa. Ansonsten bieten viele Restaurants günstige Mittagsangebote, die ihr auf der folgenden Seite nachschauen könnt: <https://päevapakkumised.ee/tartu> oder auf den Essenslieferungsapps "Wolt" oder "Bolt Food"

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Ich habe zwei Kurse für 3 ECTS und vier Kurse für 6 ECTS belegt, wobei insgesamt nur ein Kurs unbenotet war. In zwei Kursen gab es eine Abschlussklausur vor Ort, in einem Kurs gab es drei Take home exams, ein Kurs wollte ein Portfolio kleinerer Aufgaben und der letzte war der Sprachkurs. Die Dozenten haben oft gutes Englisch, wobei manche etwas Zeit brauchten um ihre Sätze zu formulieren. Die Masterkurse setzen teilweise Kenntnisse in Semiotik voraus, die ich persönlich nicht nachweisen konnte, und auch die einheimischen Studierende haben einen hohen Wissensstand was manchmal etwas frustierend sein kann. Ansonsten ist die Atmosphäre entspannt, es wird sich mit Vorname angesprochen und viele Professoren sind offen für Diskussionen, auch wenn die angegebene Unterrichtsform 'lecture' ist.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kautio, Wohngeld etc.)

Die Uni bietet das Student Hostel als Unterkunft an, welches sehr nah zur Innenstadt liegt (weniger als 10 Gehminuten zum Rathausplatz). Dort sind pro Apartment 6 Studierende untergebracht in drei Zimmer, also teilt man sich sein Zimmer mit einer Person. Pro Apartment gibt es eine Küche, ein WC und eine separate Dusche. Einmal die Woche wird das Apartment von Putzpersonal gereinigt und Seife, Spüli und Toilettenpapier wird aufgefüllt. Auch bekommt ihr frische Bettwäsche, ihr müsst das Bett nur selbst (ab-)beziehen. Während Corona war pro Zimmer nur eine Person erlaubt, dafür wurde aber auch die doppelte Miete verlangt (330€). Die Kautio betrug drei Monatsmieten, die letzten zwei Mieten werden später mit der Kautio bezahlt und sofern alles ok ist, wird der letzte Teil der Kautio nach knapp 20 Tagen zurückgezahlt. Die Bewerbung hierfür war bisher im Januar oder Juni, je nach Semester, eine Warteliste gibt es nicht. Das Student

Hostel ist perfekt um Leute kennenzulernen, weil es fast nur internationale Studierende beherbergt.

Ansonsten gibt es HugoStay, welches direkt gegenüber des Student Hostel ist. Dort gibt es Einzelapartments mit eigener Küche und Bad, aber die sind deutlich teurer. Ansonsten kann man eine private Wohnung/WG suchen.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Kosten sind relativ ähnlich zu Deutschland, Eintrittsgelder sind oft günstiger. Fast alle Museen und Theater haben Studiernderabatte. Am besten eine ESN Card holen für Vergünstigungen bei ESN Partys und ESN Reisen. Bei fast jedem Supermarkt (Rimi, Selver, Coop) gibt es für 1€ eine Kundenkarte, wodurch ihr für die Angebotspreise der jeweiligen Märkte einkaufen könnt. Dies ist nämlich anders als in Deutschland und Rabatte werden nicht einfach so ohne Kundenkarte abgezogen.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Generell sind Verkehrsmittel sehr viel günstiger als in Deutschland. Ein 1-Stunde-Busticket kostet knapp 80 Cent, mit einer personalisierten Buskarte ist dies noch günstiger. Ebenso gibt es Monatstickets für einen geringen Preis. Für Reisen innerhalb des Gebiets Tartu gibt es kostenlose Busse, ihr müsst dem Busfahrer nur eurer Ziel nennen und falls ihr habt, eure Buskarte scannen. Kostenlose Busse haben das Schild "Tasuta" im Fenster und werden oft von GoBus ausgeführt. Tipp: Die Apps "Tpilet" und "Tartu bussiajad" für Busverbindungen.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Tartu ist eine prima Stadt um in Kontakt mit internationalen Studierende zu kommen, aber sofern man Einheimische kennenlernen möchte, wird es schwieriger sein. Die einheimischen Studierenden sind eher zurückhaltend und oft bleiben die internationalen und estnischen Studierende in ihren eigenen Gruppen, aber mit etwas Initiative sollte Kontakt mit Einheimischen möglich sein. ESN Tartu hatte trotz Corona wöchentliche Events wie Filmeabende, Spieleabende und Speed Friending um andere Leute kennenzulernen. Das Buddyprogramm der Uni ist eher Glückssache, die meisten betreuen mehr als 50 Leute und haben verschiedene Ansätze. Mein Buddy hat uns kurz eine Mail geschrieben, ein Treffen organisiert und war nach 5 Minuten weg. Andere Buddies haben sich etwas mehr Mühe gegeben und WhatsApp-Gruppen und weitere Treffen organisiert. Allerdings braucht man das Buddy Programm nicht, da man andere Studierende leicht bei ESN Abende trifft und auch schnell ins Gespräch kommt, da jeder neue Kontakte knüpfen möchte und relativ offen ist.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Obwohl Tartu eine relativ kleine Stadt ist bietet es relativ viele Bars und eine handvoll Clubs. Zum Einkaufen gibt es nahliegende Einkaufszentren (Kaubamaja, Kvartal, Tasku) und Supermärkte sind jeden Tag geöffnet. Alkohol wird nur bis 22 Uhr im Supermarkt verkauft. Für das Apollo Kino und zugehörige Geschäfte gibt es ein Bonusprogramm bei dem ihr automatisch günstigere Tickets bekommt und Punkte sammelt für Boni, hierfür wird allerdings eine estnische ID Karte gebraucht.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Eine Kreditkarte ist definitiv empfehlenswert in Estland, da selbst kleine Beiträge damit bezahlt werden können und Estland generell ein sehr digitalisiertes Land ist. Im Student Hostel gibt es Eduroam als Internet, welches nie Verbindungsprobleme bereitete. Für die ersten Tage gibt die Uni einem eine SIM-Karte mit estnischer Telefonnummer.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Falls jemand das alles bis hier gelesen hat und überlegt sich für Tartu zu bewerben/nach Tartu geht: Viel Spaß, es ist eine wirklich tolle Stadt!!